

Medienmitteilung

**Weitere Entscheide des Regierungsrats zur Corona-Pandemie**

## **Nötiges Signal zur Vermeidung eines zweiten Lockdowns**

**Die Mitglieder des Gewerbeverbandes Berner KMU sind von der heute durch den Regierungsrat angekündigte Maskenpflicht in Läden und öffentlich zugänglichen Räumen stark betroffen. Obwohl nicht alle der vier Kriterien erfüllt sind, ist eine Maskenpflicht aber einem zweiten Lockdown - der für die meisten KMU fatal wäre – vorzuziehen.**

Die Zunahme der Fallzahlen ist inzwischen leider auch im Kanton Bern alarmierend. Obschon die Positivitätsrate tiefer liegt als in der gesamten Schweiz und anderen Kantonen, und die Spitalbelegung durch Covid-19-Erkrankte im Moment kein Problem ist, war es angesichts der deutlichen Überschreitung der Schwelle von maximal 35 Fällen pro Tag zu erwarten, dass der Regierungsrat die Verordnung diese oder nächste Woche in Kraft setzen würde.

Weil die Gefahr, sich in einem Laden anzustecken, auch ohne Tragen von Masken sehr gering ist, wird diese Massnahme für sich allein noch keine Trendänderung bewirken. Zudem haben die Mitglieder von Berner KMU die Situation im Griff; die Empfehlungen der jeweiligen Branchenverbände werden konsequent umgesetzt und sorgen für genügend Abstand unter den Kunden. Die Einführung einer Maskentragepflicht in allen Innenräumen ist aber geeignet, die Bevölkerung zu einem vorsichtigeren Umgang mit den Infektionsrisiken generell zu sensibilisieren.

Mit einer Informationskampagne ist aufzuzeigen, wie die Masken korrekt zu tragen und dass sie periodisch auszuwechseln sind. Die gleiche Maske mehrmals zu tragen und das während mehreren Tagen, birgt erhebliche Gesundheitsrisiken, nicht allein in Bezug auf Ansteckungen mit dem SARS-CoV-2-Virus.

### **Für zusätzliche Auskünfte:**

Christoph Erb, Direktor Berner KMU, 079 215 34 66

07. Oktober 2020